

Buch- und Kunst-Anzeiger
der
Abendzeitung.

N^o 24.

ausgegeben den 7. November.

1838.

Alle hier angezeigte Bücher und Kunstfachen, Musikalien und Landkarten sind zu haben in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

Neu erschienen in Ernst Klein's Comptoir in Leipzig:

Georg Schöbri,

der Räuberhauptmann in Ungarn. Ein Charaktergemälde der neuesten Zeit. Nach dem Ungarischen des Ladislaw Hólics Székely bearbeitet und herausgegeben v. ** ***. 8. 2 Bde. 1 Thlr. 16 Gr.

Der Beifall, welchen obige Behandlung dieses so interessanten Stoffes erhielt, machte schon nöthig die 2. Auflage in Taschenformat. à 1½ Thlr.

Die Unpäßlichkeiten der Damen,
ihre bequemste und leichteste Heilung. Von Dr. C. Lenz. 8 Bog. gr. 12. geb. 16 Gr.

Romische Scenen

aus dem Leben eines Bonvivants. Aus dem Franz. des Paul v. Kock. 2 Bde. 12. br. 1 Thlr. 3 Gr.

Die Bonvivants.

Charakterbilder nach dem Leben von Dr. H. G. Rumsen. 2 Bde. 12. br. 1 Thlr.

Höchst wohlfeile und schöne Stahlstiche!

So eben erschien bei mir:

Ideale weiblicher Anmuth.
Ein Album für jedes Alter.

Heft I. Julie. — Nadina.

- II. Arnold's Wittwe. — Maria.

In geschmackvollem Umschläge (4.) à 4 gGr. das Hft.

In dieser Gallerie schöner, interessanter Frauenbilder (wovon künftig jährlich 3 — 4 Hefte erscheinen sollen) wird gewiss Jedermann etwas seinem Geschmacke entsprechendes finden. Auch eignen sich solche vorzugsweise zu eleganten Zimmerverzierungen.

Carl Focke in Leipzig.

Weidener, Dr. H. J., Anleitung, alle Arten großer und kleiner Gärten nach französischem, englischem und deutschem Geschmacke, und zwar mit Nutzen anzulegen. 8. (16½ Bog.) geh. 21 Gr.

Ob ich berufen bin, sagt der Verf. in der Vorrede, eine neue Lehre, oder eigentlich die erste rationelle über diesen Gegenstand zu geben, überlasse ich dem Urtheile des sachverständigen Publikums, nach dem Inhalte. Ich bin überzeugt, daß kein prakt. Gärtner das Buch ohne Nutzen aus der Hand legen wird, da er diese Lehre, in einem Menschenalter gesammelt, noch in keinem andern Werke finden wird.

Sinrich'sche Buchhandlung.

Bei uns ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

Schulgrammatik

der

französischen Sprache.

Von

C. G. Frege,

ord. Lehrer an der Stadtschule zu Wismar.

Zweiter und dritter Theil.

Syntax und Orthoëpie.

Nebst einem Übungsbuche zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische. Preis 18 Gr.

Das erste Hauptstück, der Syntax, enthält die Lehre vom Satze und den Satzverhältnissen und zwar 1) vom prädicativen; 2) vom attributiven und 3) vom objectiven Satzverhältnisse. Das zweite Hauptstück erläutert diejenigen formellen Bestimmungen, welche unabhängig von den Satzverhältnissen sind, nämlich 1) des Substantives durch den Artikel, durch das partitive de und durch andere attributive Formwörter; 2) des Verbs nach Genus, Tempus und Modus. Im dritten Hauptstück, der Satzverbindungslehre, werden 1) die Adjectivsätze; 2) die Substantivsätze und 3) die Adverbialsätze abgehandelt und das vierte Hauptstück lehrt die Wortfolge und Betonung. Die Orthoëpie behandelt die Vokale, die Diphthongen, Nasal- und mouillirten Laute, die Konsonanten, Doppelkonsonanten und das Ueberlauten der Endkonsonanten.

Leipzig, im October 1838.

C. Hochhausen & Journeß.

In allen Buchhandlungen ist zu 1 Thlr. (1 Fl. 48 Kr.) zu haben:

Gothaischer genealogischer
H o f - K a l e n d e r
auf das Jahr 1839.

Mit acht Bildnissen in Stahlstich.

Gotha bei Justus Perthes.

Der Gehalt und die durch fortdauernde Mitwirkung hochstehender Männer verbürgte Zuverlässigkeit dieses seit nun 76 Jahren alljährlich auch unter dem Titel: Almanach de Gotha erscheinenden genealogisch-historisch-diplomatischen Almanachs ist an allen Höfen Europas, so wie von Diplomaten und Geschäftsmännern jeden Standes entschieden anerkannt. — Gleicher Gunst erfreut sich der Begleiter desselben, das

Genealogische Taschenbuch

der

Deutschen gräflichen Häuser,

dessen zwölfter Jahrgang a. d. J. 1839, über 500 gräfliche Familien enthaltend, zum Preis von 1½ Thlr. (2 Fl. 24 Kr.) erschienen ist.

Bei uns erschien so eben:

Possart, Prof. Dr. P. A. F. K.

Das

Fürstenthum Serbien,
seine Bewohner, deren Sitten und Gebräuche.

II. Abtheilung,

auch unter dem Titel:

**Das Leben des Fürsten Mi-
losch und seine Kriege.**

Mit dem Bildnisse des Fürsten und einer Karte von Serbien.

8. br. auf Velindruckpapier 1 Thlr. 6 Gr. od. 2 Fl.
Die Karte allein schwarz 9 Gr. oder 36 Kr.
colorirt 12 Gr. oder 48 Kr.

Schon die erste Abtheilung dieses Werks wurde, wie es sich bei dem immer mehr steigenden Interesse, das Europa an den Verhältnissen des Ostens nimmt, und das besonders Serbien in seiner neuen Gestalt erregte, denken läßt, günstig aufgenommen. Noch mehr glauben wir auf die vorliegende zweite Abtheilung aufmerksam machen zu müssen, da bis jetzt noch keine specielle Biographie des Fürsten Milosch, dieses durch seine wunderbaren Schicksale und seine Thatkraft so hervorstechenden Mannes, vorhanden und die Lebensgeschichte desselben zugleich die neuere Geschichte Serbiens ist. — Die Karte ist nach den neuesten Hilfsmitteln entworfen, und unseres Wissens die einzige in dieser Ausführlichkeit.

Zu haben in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden so wie in allen übrigen Buchhandlungen.
Stuttgart.

Hallberger'sche Verlagsbuchhandlung.

Im Verlage von Duncker u. Humblot in Berlin sind vor Kurzem folgende schönwissenschaftliche Schriften erschienen:

Zwölf Nächte,

Roman in sechs Büchern

von **Willib. Alexis.**

3 Bände. 12. geh. 5 Thlr.

Der Verfasser enthüllt in diesem Werke eine wunderbare Fülle von Gestalten aus dem Schatze seiner reichen Phantasie. Wenn sich früher vielgelesene Schöpfungen desselben mit der künstlerischen Verkörperung vergangener Zeiten und politischer Fragen beschäftigten, so sind es hier vorzugsweise sociale Grundlagen und Verhältnisse der Gegenwart, auf welchen sich Personen und Entwicklung dieser Dichtung bewegen. Die ganze Anlage des Romans, welcher sich mit den Schicksalen sämtlicher Bewohner eines großstädtischen Gebäudes beschäftigt, bedingt schon an sich eine große Mannigfaltigkeit, deren Kreis sich durch die Berührung mit ausdehnterweitigen Interessen und Potenzen einer Hauptstadt noch um vieles erweitert. Industrie und Handel in den verschiedensten Richtungen und Nuancen finden gleiche Berücksichtigung wie Kunst und Philosophie, die handwerksmäßige Thätigkeit wie das militärische Treiben, die Interessen der niederen Stände wie das Gebahren der höchsten Staatsbeamten, die einfachste Weiblichkeit wie die caricirteste Unnatur, frommer Bürgersinn und aristokratischer Pietismus, wahrhaft edle Bestrebungen des jugendlichen Geistes neben dem Ringen des egoistischen Talents nach Glück und Genuß, alles findet sich durch den Faden der Erzählung zu dem lebendigsten und anmuthigsten Ganzen zusammengewoben, dessen Entwicklung an die Vollendung einer großen Architectonik geknüpft, seine anziehende Kraft auf jeden Leser gewiß in hohem Grade bewahren wird.

Aus der Gesellschaft,

Novelle von

Ida Gräfin Sahn-Sahn.

8. geh. 1½ Thlr.

Diese Schöpfung der begabten Verfasserin bewegt sich in den höheren Kreisen des socialen Lebens, welches mit aller der Lebendigkeit, Wahrheit und Zierlichkeit geschildert wird, wie sie nur eigenes Verweilen in denselben zu gewähren vermögen. Aber nicht die Schilderung des Hintergrundes allein ist höchst gelungen zu nennen, nicht allein giebt sich im Dialog vielfache Kenntniss, Erfahrung und Gewandtheit kund, auch die psychologische Darstellung und Entwicklung der Charaktere zeigt von großem Scharfblick, gemüthlicher Tiefe und ungemeiner ästhetischer Productionskraft, die auch Nebenpersonen in geschlossener Eigenthümlichkeit hervortreten läßt. Setzen wir hinzu, daß die Fabel höchst interessant und spannend sich abwickelt, obgleich dieselbe allein aus dem Innern der dargestellten Personen ohne alle Hülfe wunderbarer äußerer Vorfälle hervorgeht, fortschreitet und schließt, daß der Gegensatz der naiven wenn auch reich begabten weiblichen Natur und ihrer Berührung gegenüber der bewußten und erprobten, einer der glücklichst gewählten und durchgeführten ist, daß endlich das Ganze von dem keuschen Hauche edelster Weiblichkeit umgeben sich darstellt, so darf das Publikum in der vorliegenden Novelle nicht nur die anziehendste Unterhaltung, sondern in der That auch ästhetischen Genuß erwarten.

1. Practische Orgelschule.

Von *Fr. W. Schütze*, Seminarlehrer.

Enthaltend:

Uebungen für Manual, Pedal, Choräle mit Zwischenspielen, Präludien, Postludien, figurirte Choräle, Fugetten, Fugen und canonische Tonstücke von verschiedenen Meistern. Nach pädagogischen Grundsätzen geordnet und in dem „Handbuche zur practischen Orgelschule“ mit unterrichtlichen Bemerkungen, Zergliederungen etc. versehen. Nebst einer methodischen Anleitung zum Phantasiren.

Für sich bildende Orgelspieler, insbesondere für den Orgelunterricht in Seminarien und Präparanden-Schulen bearbeitet.

2. Handbuch zur practischen Orgelschule.

Nach dieser Schule, die besonders für den Orgelunterricht in Seminarien bearbeitet worden, soll der Schüler nicht bloß stufenweis an technischer Fertigkeit gewinnen, sondern zugleich den rhythmischen Bau der Orgelstücke erkennen, die Motive und Gedanken in denselben verfolgen und deren Charakter beurtheilen lernen. Kurz, diese Schule will durch alle dem Musiklehrer zu Gebote stehenden Mittel neben der äussern Fertigkeit besonders die intensive musikalische Bildung der Lernenden fördern.

Das Ganze kostet im Prän.-Preise nicht mehr als 2 Thlr. 12 Gr., wofür das Werk in allen Buch- und Musikalienhandlungen zu bekommen ist, der künftige Ladenpreis beträgt 3 Thlr. —

In der neuen Auflage des Wegweisers für deutsche Lehrer, von Dr. *Diesterweg*, findet sich über Schütze's Orgelschule das gewichtige Urtheil, dass sie „unbedingt zu empfehlen sei.“

Arnoldische Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

Neue Schriften für Oekonomen.

Amtlicher Bericht über die Versammlung deutscher Landwirthe in Dresden im October 1837, von *H. W. Pabst* und *Dr. A. G. Schweizer*. eingeb. 2 Thlr. 6 Gr.

Unterhaltungen für den Bauer in Winterabenden. Vom Verf. des *Scarificators* (Pflugk.) Mit 2 Steindrucktafeln. gr. 8. broch. 16 Gr.

Dr. C. F. Groh, Verhandlungen der Wandergesellschaft sächsischer Landwirthe und Naturforscher in Bautzen. Zweites Heft. gr. 8. 12 Gr.

Das erste Heft erschien im Jahr 1837 und kostet 9 Gr.

Dr. K. F. Schulz, Beschreibung des Betriebes der Landwirthschaft zu Zuschenzdorf, nebst der daselbst eingeführten Buchhaltung. gr. 8. broch. 21 Gr.

Arnoldische Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

Neue schöngeistige Schriften.

Originalbeiträge zur deutschen Schaubühne (von *J. K. H. der Prinzessin Amalia von Sachsen*). Dritter Band, enth. 1) der Zögling, Lustspiel; 2) *Better Heinrich*, Schauspiel u. 3) *der Unentschlossene*, Lustspiel. Velinpap. 8. eingeb. 2 Thlr. 8 Gr.

(Die beiden ersten Bände kosten 4 Thlr. 16 Gr. mithin alle 3 Bände 7 Thlr.)

G. Schilling, sämtliche Schriften, Ausgabe letzter Hand, in Taschenformat. 71. — 80. Band im Prän.=Pr. bis Ende d. J. 3 Thlr. 12 Gr. Ladenpreis 5 Thlr.

M. v. Tromlitz, sämtliche Schriften. Dritte Sammlung. 10. — 18. Band. in Taschenbuchformat. Prän.=Pr. bis Ende d. J. 3 Thlr. 12 Gr. Ladenpreis 5 Thlr.

M. Sellen, Novellen, zweiter Band: *der Treulose, der Bettler und der Finkenssteller*. 1 Thlr. 6 Gr.

Der erste Band erschien im Jahre 1837, enthält die Eroberung von Jerusalem, und kostet 2 Thlr.

H. F. Mannstein, der Aufstand in Stralsund, historische Novelle, und *Mirabeau's Tod*, Novelle. 1 Thlr.

Erschienen in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden und Leipzig und sind durch alle Buchhandlungen zu bekommen.

Beendigung eines Werks für Alterthumsforscher.

Der 3. (letzte) Band von

C. A. Göttinger, kleine Schriften archäologischen und antiquarischen Inhalts, gesammelt und herausgeg. v. J. Sillig. Mit 5 Kupfertafeln. Ist so eben erschienen und für 2 Thlr. 20 Gr. in allen namhaften Buchhandlungen zu haben.

Der 1. Bd. kostet 3 Thlr. 4 Gr., der 2. Bd. 2 Thlr. 16 Gr., mithin alle 3 Theile 8 Thlr. 16 Gr.
Arnoldische Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

Für Baukünstler und Baukunstverständige.

G. Wagner, die Aesthetik der Baukunst; ein Leitfaden zum Selbstunterricht und Handgebrauche für Architekten, Maurer-, Zimmer-, Steinmetzmeister und Freunde der Baukunst. Mit 603 Figuren auf 13 Tafeln. gr. 8. br. Prän.-Pr. 4 Thlr. 12 Gr., nachheriger Ladenpreis 5 Thlr. 12 Gr.

G. Heine, Handbuch der landwirthschaftlichen Baukunde, zum Gebrauche als Leitfaden bei Vorträgen über dieselbe, sowie insbesondere zur Selbstbelehrung für Baumeister, Landwirthe und Kameralisten. Mit 20 großen Steindrucktafeln. gr. 8. Prän.-Preis 4 Thlr. 12 Gr., nachheriger Ladenpreis 5 Thlr. 12 Gr.

Beide Werke sind bis zur Ostermesse 1839 für die beigesezten Prän.-Preise durch alle namhafte Buchhandlungen zu bekommen.
Arnoldische Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

Für Mechaniker und Kunstarbeiter.

In der Arnoldischen Buchhandlung zu Dresden und Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

C. F. Wagner, Wasserbaudirector, Anleitung zur Ausmittelung der Größe verschiedenartig geformter Gefäße, nach gegebenen Bedingungen durch geometrische Constructionen, für Gewerbetreibende. Mit 28 Tafeln. gr. 8. Prän.-Preis bis Ostermesse 1839 3 Thlr., nachheriger Ladenpreis 4 Thlr.

Neue Unterrichtsbücher.

J. Bescherer, Methodik des naturwissenschaftlichen Unterrichts für Schulen überhaupt, höhere Bürgerschulen und Realgymnasien insbesondere. gr. 8. broch. 10 Gr.

Choix de lectures françaises etc. Auswahl französischer Lesestücke. 2ter Cours für obere Gymnasien, Institute und Privatunterricht, von Dr. H. A. Manitius. gr. 8. 16 Gr.

Der 1. Cours ist für untere Gymnasialclassen etc. mit einem Wörterbuche und kostet ebenfalls 16 Gr.

A. Kliemt, Materialien zu Vorlegeblättern bei dem Schreibunterricht. Auch zu Dictirübungen und als Lesebuch für Kinder anwendbar. 8. 6 Gr.

Arnoldische Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

Die reitende Artillerie im Kavalleriegefecht. Ansichten eines preussischen Artillerie-Officiers. Mit 3 Tafeln. 4. 12 Gr.

Arnoldische Buchhandlung in Dresden und Leipzig.